**Axelos - Mundlich E7, zum Thema Peinlichkeit, beschreiben Sie in Bezug auf folgende Aspekte das Thema: "Peinlichkeit": Anlässe // Psychologie// soziale Konventionen-Kultur-Alter// Umgebung: öffentlich // privat**

Schreiben:

Man könnte Peinlichkeit als einen menschliches Mechanismus definieren, der uns alarmiert. Sie ist eine Mischung aus unterschiedlichen Gefühlen. Diese Gefühle entstehen am häufigsten, wenn wir Fehler in der Öffentlichkeit machen. Peinlichkeit ist bei manchen Menschen intensiver als bei anderen, und dieser Unterschied hängt von vielen Faktoren ab. Dennoch ist es weit verbreitet, dass Peinlichkeit kein praktisches, sondern ein imaginäres Problem ist!

Die Anlässe für Peinlichkeits sind vielfältig. Zunächst könnte Peinlichtkeit mit unserem Verhalten zu tun haben. Zum Biespiel: Wenn man eine Präsentation hält und zu vertieft im Präsentationsmaterial ist, kann sich nicht viel bemerken. Als Ergebnis ist es einfach, Fehler zu machen. Zusätzlich, kann die Reaktion der Zuschauer Gefühle wie Schame und Verlegenheit auslösen und unser Bild in den Augen der Zuschauer verschlechtern.

Außerdem, kann Peinlichkeit aus anderen Gründen entstehen. Ein wichtiger Gründ hängt mit den sozialen und gesellschaftlichen Konventionen zusammen. Biespielwiese, ist es gefährlich oder riskant, die Regeln zu verletzen und dadurch den Schutz der Gruppe zu verlieren. Durch Gefühlen wie Peinlichkeit und Scham bewegen wir uns nicht zu weit von der Gruppe weg.

Neben gesellschaftlichen Regeln spielt auch die Herkunft der Menschen eine wichtige Rolle. Es gibt das Stereotyp, dass Leute aus mediterranen Länder wie Griechenland oder Spanien impulsiver und spontaner sind. Auf der anderen Seite gibt es die Menschen aus Nordeuropa, die als “ernster” wahrgenommen werden. Menschen aus der ersten Kategorie empfinden es als normal und schämen sich nicht, wenn andere mit ihnen lachen. In asiatischen Länder wie Japan ist der Begriff “Respekt“ besonders wertvoll, und die Menschen entschuldigen sich häufiger, wenn sie Fehler machen.

Auch das Alter kann Gefühle wie Peinlichkeit verstärken. Viele Kinder in der Schule sind noch unreif und brechen leicht in Gelächter aus, wenn ein anderes Kind ein Fehler macht. In diesem Alter empfinden viele Kinder wenig Mitgefühl und Empathie für andere. Außerdem, reagieren viele Mitschüler in solchen Situationen gleichgültig. Infolgedessen schämen sich Viele Kinder und benötigen zusätzliche psychologische Unterstützung von ihren Eltern und Lehrern.

Eltern sind oft “Opfer” ihrer Kinder. Viele Kinder erwarten ein idealerweises Verhalten von ihren Eltern und fremdschämen sich, wenn die letzte die Norme brechen oder ihr Still nicht der Vorstellung der jugendlichen Altersgruppe entspricht. Dieses Phänomen wird im Englischen als “Cringe“ bezeichnet.

Schließlich lohnt es sich, über die Bedeutung des Umfelds zu sprechen. Menschen sind unterschiedlich aufgewachsen oder haben unterschiedliche Persönlichkeiten. Manche fühlen sich wohler in privaten Situationen, während andere das Gegenteil bevorzugen. Erstere sind im Alltag als „Introvertierte Menschen“ bekannt. Letztere als „extravertierte“ Menschen. Menschen die zur ersten Kategorie gehören, fühlen häufig unwohl in der Öffentlichkeit, werden leichter rot und haben allgemenin größere Schwierigkeiten, effektiv mit vielen Menschen zu interagieren.